



# SEPP KNÜSEL

## KNÜSEL BLITZ FRONTSCHWEIBENMÄHWERK

BEDIENUNGSANLEITUNG / ERSATZTEILLISTE



**Ab Masch. Nr.:**

BLITZ 220 = 0001  
BLITZ 260 = 0001  
BLITZ 300 = 0001

**Ihre Maschine:**

Typ:.....

Fabrikat:.....

Baujahr:.....

**Sepp Knüsel AG**  
Aahusweg 2  
6403 Küssnacht am Rigi  
Switzerland



**Tel. +41 (0) 41 850 15 33**  
Fax +41 (0) 41 850 40 07  
[Kuessnacht@knuesel-sepp.ch](mailto:Kuessnacht@knuesel-sepp.ch)  
[www.knuesel-sepp.ch](http://www.knuesel-sepp.ch)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>6</b>
<b>Ersatzteilbestellung</b> .....	<b>6</b>
<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....	<b>7</b>
<b>Allgemeine Sicherheitshinweise und Unfallverhütungs-Vorschriften</b> .....	<b>7</b>
1.) Bedienungsanleitung .....	7
2.) Qualifiziertes Personal .....	7
3.) Durchführung von Instandhaltungsarbeiten .....	7
4.) Ersatzteile .....	8
5.) Schutzvorrichtungen .....	8
6.) Vor der Inbetriebnahme .....	8
7.) Personen mitnehmen verboten .....	8
8.) Fahreigenschaft mit Anbaugeräten .....	8
9.) Allgemeines .....	8
10.) Angebaute Geräte .....	9
11.) Frontanbau .....	9
12.) Zapfwellenbetrieb / Gelenkwelle .....	9
13.) Hydraulik .....	10
14.) Reifen .....	10
15.) Steuergerät mit mehreren Anbaugeräten .....	10
<b>Warnbildzeichen</b> .....	<b>11</b>
<b>Technische Daten</b> .....	<b>13</b>
<b>Berechnung der Traktorbelastung</b> .....	<b>14</b>
<b>Garantieeinschränkung</b> .....	<b>15</b>
<b>Gerät am Schlepper anbauen / abbauen</b> .....	<b>16</b>
<b>Transportstellung (&lt; 3 m)</b> .....	<b>17</b>
Strassentransport .....	17
Arbeitsstellung .....	17
<b>Inbetriebnahme / Einstellungen</b> .....	<b>18</b>
Kontrolle .....	18
Zapfwelldrehzahl und Drehrichtung .....	18
Gehörschutz tragen .....	18
Kollision mit Fremdkörper .....	18
Rückwärtsfahren .....	19
Mähwerk-Pendelung .....	19
Entlastung .....	19
Schneithöheneinstellung .....	19
Schwimmstellung .....	19
Unfall-Schutzabdeckungen .....	20
Kontrolle vor dem Grasschneiden .....	20
<b>Wartung</b> .....	<b>21</b>
Allgemeine Hinweise .....	21
Nach den ersten Betriebsstunden .....	21
Montage der Mähklinge .....	22
Schmierung .....	24
Ölstandskontrolle Getriebe .....	24
Fließfettkontrolle im Mähblatt .....	25
Reinigung der Maschine .....	26
Einwinterung .....	27
Wiederinbetriebnahme zur neuen Saison .....	27
Betriebsstoffe .....	27
<b>Sonderausrüstung / Zusatzteile</b> .....	<b>28</b>
Zusätzliche Kegel / Schwadtrommel .....	28
Verschleisschütze .....	28
Hydraulische Seitenverschiebung .....	28
<b>Gelenkwelle</b> .....	<b>29</b>
Gelenkwelle anpassen .....	30
<b>Anhang</b> .....	<b>30</b>
Betriebsstoffe .....	30
Ersatzteilliste .....	30

## Vorwort

### Geschätzter Kunde

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieser Maschine entgegengebracht haben.

Bei der Übergabe dieser Maschine hat Sie der Händler in die Bedienung, Wartung und Einstellung der Maschine eingewiesen.

Die Betriebsanleitung ist so aufgebaut, dass Sie ausführlich über die jeweils erforderlichen Tätigkeiten informiert werden, von der Inbetriebnahme und dem Einsatz bis hin zur Wartung und Pflege

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine einsetzen, und beachten Sie besonders die angegebenen Sicherheitshinweise.

Da wir stetig an der Weiterentwicklung unserer Produkte arbeiten, können Abweichungen zwischen dieser Anleitung und dem Produkt bestehen. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen können daher keine Ansprüche abgeleitet werden. Verbindliche Informationen zu bestimmten Eigenschaften Ihrer Maschine fordern Sie bitte bei Ihrem Service-Fachhändler an.

Sepp Knüsel AG, Aahusweg 2, CH-6403 Küssnacht am Rigi

### **Wichtig!**

**Um Unfälle zu vermeiden und um optimale Leistungen zu erzielen, dürfen ohne Zustimmung des Herstellers keine Umbauten an der Maschine durchgeführt werden. Ebenfalls darf die Maschine nur unter den vom Hersteller vorgegebenen Bedingungen eingesetzt werden.**



Dieses Zeichen soll auf die in der Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam machen. Befolgen Sie diese Hinweise, um Unfälle zu vermeiden



Dieses Zeichen finden Sie an verschiedenen Stellen in der Betriebsanleitung. Es weist auf besondere Handhabungshinweise hin, die beim Einsatz der Maschine besonders beachtet werden müssen.

## Ersatzteilbestellung



Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind die Typenbezeichnung, die Maschinenummer und das Baujahr anzugeben. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Anforderungen für Ersatzteile nehmen Sie bei Ihrem zuständigen Knüsel Service-Fachhändler vor.

Fälschungen und Kopien der Teile, besonders der Verschleisssteile, sind nicht immer die, die augenscheinlich passen! Material – die Qualität ist mit einfacher Betrachtung nur schwer nachzuprüfen, deshalb raten wir zu äusserster Vorsicht bei preiswerten Angeboten und Bildaufnahmen!

**Darum zwingend ORIGINAL KNÜSEL ERSATZTEILE verwenden!**

## Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Mähwerke »Knüsel ( TYP BLITZ 220 / 260 / 300)«, sind ausschliesslich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten bestimmt.

Zum Mähen von Wiesen und kurzhalbigem Feldfutter. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

### WICHTIG:

Um Unfälle zu vermeiden und um optimale Leistungen zu erzielen, dürfen ohne Zustimmung des Herstellers keine Umbauten an der Maschine durchgeführt werden. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Gleichfalls darf die Maschine nur unter den vom Hersteller vorgegebenen Bedingungen eingesetzt werden.

## Allgemeine Sicherheitshinweise und Unfallverhütungs-Vorschriften



Vor dem Befahren öffentlicher Verkehrswege und vor jeder Inbetriebnahme der Maschine und dem Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

### 1.) Bedienungsanleitung

- a) Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Gerätes. Sorgen sie dafür, dass die Bedienungsanleitung am Einsatzort des Geräts stets griffbereit zur Verfügung steht
- b) Bewahren sie die Bedienungsanleitung über die gesamte Lebensdauer des Gerätes auf
- c) Geben sie die Bedienungsanleitung bei Verkauf oder Betreiberwechsel zusammen mit dem Gerät weiter
- d) Halten sie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Gerät vollzählig und in lesbarem Zustand. Die Gefahrenhinweise geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb und dienen so ihrer Sicherheit

### 2.) Qualifiziertes Personal

- a) Mit dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die das gesetzliche Mindestalter erreicht haben, die körperlich und geistig geeignet sind und die entsprechend geschult bzw. unterwiesen wurden
- b) Personal, das noch geschult, angeleitet oder eingewiesen werden muss oder sich in einer allgemeinen Ausbildung befindet, darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am bzw. mit dem Gerät arbeiten
- c) Prüf-, Einstell- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden

### 3.) Durchführung von Instandhaltungsarbeiten

- a) In dieser Anleitung sind nur Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten beschrieben, die der Betreiber selbstständig durchführen darf. Alle Arbeiten, die darüber hinausgehen, sind von einer Fachwerkstätte durchzuführen
- b) Reparaturen an der Elektrik- oder Hydraulikanlage, an vorgespannten Federn, an Druckspeichern usw. setzen ausreichende Fachkenntnisse, vorschriftsmässiges Montagewerkzeug und Schutzkleidung voraus und dürfen daher nur in einer Fachwerkstätte durchgeführt werden
- c) Bei sämtlichen Wartungs-, Instandhaltungs- und Umbauarbeiten den Antriebsmotor abstellen und die Antriebsgelenkwelle abziehen
- d) Muttern und Schrauben regelmässig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
- e) Öle, Fette und Filter ordnungsgemäss entsorgen!

#### 4.) Ersatzteile

- a) Die Fabriknummer ist auf dem nebenstehend gezeigten Typenschild eingraviert. Garantiefälle, Rückfragen und Ersatzteilbestellungen können ohne Angabe der Typenbezeichnung, Fabrikat-Nr. und Baujahr nicht bearbeitet werden. Bitte tragen Sie die Nummer gleich nach Übernahme des Fahrzeuges / Gerätes auf der Titelseite der Betriebsanleitung ein
- b) **Originalteile und Zubehör** sind speziell für die Maschinen bzw. Geräte konzipiert.
- c) Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte Originalteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind
- d) Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung des Herstellers ausgeschlossen
- e) Eigenmächtige Veränderungen, sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen an der Maschine schliessen eine Haftung des Herstellers aus



#### 5.) Schutzvorrichtungen

- a) Sämtliche Schutzvorrichtungen müssen an der Maschine angebaut und in ordnungsgemäsem Zustand sein. Rechtzeitiges Erneuern von verschlissenen und beschädigten Abdeckungen oder Umwehrungen ist erforderlich
- b) Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- c) Schutzvorrichtungen wie Schutzbügel, Schutztücher, Gelenkwellenschutz etc. dürfen nicht entfernt oder unbrauchbar gemacht werden. Beschädigte Schutzvorrichtungen sind unverzüglich zu ersetzen
- d) Während des Betriebs Schutzvorrichtungen nicht öffnen oder entfernen

#### 6.) Vor der Inbetriebnahme

- a) Vor Arbeitsbeginn hat sich der Betreiber mit allen Betätigungseinrichtungen, sowie mit der Funktion vertraut zu machen. Während des Arbeitseinsatzes ist dies zu spät!
- b) Vor jeder Inbetriebnahme das Fahrzeug oder Gerät auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen.
- c) Vor der Inbetriebnahme und während der Arbeit müssen die Gleitkufen auf dem Boden aufliegen!

#### 7.) Personen mitnehmen verboten

- a) Das Mitnehmen von Personen auf der Maschine ist nicht zulässig
- b) Die Maschine darf auf öffentlichen Verkehrswegen nur in der beschriebenen Position für Strassentransport befördert werden

#### 8.) Fahreigenschaft mit Anbaugeräten

- a) Das Zugfahrzeug ist vorne oder hinten ausreichend mit Ballastgewichten zu bestücken, um die Lenk- und Bremsfähigkeit zu gewährleisten (mindestens 20% des Fahrzeugleergewicht auf der Vorderachse)

- b) Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Maschinen oder Ballastgewichte beeinflusst! Stets auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- c) Die Fahreigenschaft werden durch die Fahrbahn und durch Anbaugeräte beeinflusst. Die Fahrweise ist den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anzupassen
- d) Bei Kurvenfahrten mit angehängten oder aufgesattelten Geräten ausserdem die weite Ausladung und die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- e) Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen

#### 9.) Allgemeines

- a) Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs- Vorschriften
- b) Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und strassenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten
- c) Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- d) Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- e) Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden
- f) Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten
- g) Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten
- h) Auch bei der bestimmungsgemässen Verwendung des Mähers, können Steine o.ä. fortgeschleudert werden. Deshalb dürfen sich niemals Personen im Gefahrenbereich aufhalten! Besondere Vorsicht ist während der Arbeit in der Nähe von Strassen und Gebäuden geboten!
- i) Nach Abschalten des Antriebes können die Arbeitswerkzeuge des Mähers nachlaufen. Annäherung nur nach Stillstand der Arbeitswerkzeuge!
- j) Nach dem Auffahren auf ein Hindernis, Mäher sofort ausschalten und auf Beschädigungen überprüfen!
- k) Ballastgewichte immer vorschriftsmässig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
- l) Zulässige Achslasten, Gesamtgewicht und Transportabmessungen beachten!
- m) Transportausrüstung- wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und Schutzvorrichtungen überprüfen und anbauen!
- n) Betätigungseinrichtungen (Seile, Ketten, Gestänge usw.) fernbetätigter Einrichtungen müssen so verlegt sein, dass sie in allen Transport- und Arbeitsstellungen nicht unbeabsichtigte Bewegungen auslösen
- o) Geräte für Straßenfahrt in vorgeschriebenen Zustand bringen und nach Vorschrift des Herstellers verriegeln!
- p) Vor dem Verlassen des Traktors ist die Maschine zu sichern! Anbaugeräte ganz absenken! Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen!

- q) Die gefahrere Geschwindigkeit muss immer den Umgebungsverhältnissen angepasst werden! Bei Berg- und Talfahrt und Querfahrten zum Hang plötzliche Kurvenfahrten vermeiden!
- r) Sofern bei Anbaugeräten im Frontanbau das Vorbaumass von 3,00 m (gemessen von Lenkradmitte bis zum vorderen Maschinenpunkt) überschritten wird, müssen vom Betreiber/Maschinenbesitzer geeignete betriebliche Massnahmen getroffen werden, damit die an Hofausfahrten, Straßeneinmündungen und Kreuzungen auftretenden Sichtfeld einschränkungen ausgeglichen werden (Sichtspiegel, Begleitpersonen, Einweiser)

**10.) Angebaute Geräte**

- a) Beim Koppeln von Geräten an den Traktor besteht Verletzungsgefahr
- b) Vor dem Anhängen von Geräten an die Dreipunktaufhängung Systemhebel in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist
- c) Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien von Traktor und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden
- d) Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
- e) Bei Betätigung der Aussenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- f) In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor-Dreipunktgestänges achten!
- g) An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei abgestelltem Motor
- h) Bei Strassenfahrt mit ausgehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein
- i) Vor dem Verlassen des Traktors Anbaugeräte auf dem Boden platzieren - Zündschlüssel abziehen!
- j) Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und durch Unterlegkeile gesichert ist!
- k) Hydraulische Klapprahmen dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten

**11.) Frontanbau**

Für Maschinen, die über den Schnellkuppler im Frontanbau verwendet werden, gelten folgende Sicherheitsbestimmungen:

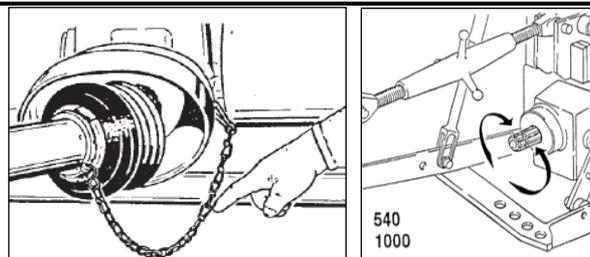
- a) Während des Ankuppelns dürfen sich keine weiteren Personen zwischen Traktor und Mäher aufhalten!
- b) Vor dem An- und Abbau an den Schnellkuppler, ist die Bedienungseinrichtung in die Stellung zu bringen, bei der ein unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!
- c) Im Bereich des Schnellkupplers besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
- d) Bei Betätigen der Aussenbedienung des Schnellkupplers, nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- e) In der Transportstellung des Gerätes, immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Schnellkupplers achten!

- f) Bei Strassenfahrt mit ausgehobenem Gerät, muss der Bedienungshebel für die Fronhydraulik gegen Senken verriegelt sein!

**12.) Zapfwellenbetrieb / Gelenkwelle**



**Verwenden Sie nur die angegebene bzw. mitgelieferte Gelenkwelle, da ansonsten für eventuelle Schadensfälle keine Garantieansprüche bestehen.**



- a) Es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Gelenkwellen verwendet werden
- b) Schutzrohr und Schutztrichter der Gelenkwelle, sowie Zapfwellenschutz – auch geräteseitig – müssen angebracht sein und sich in ordnungsgemäsem Zustand befinden
- c) Bei Gelenkwellen auf die vorgeschriebenen Rohrüberdeckungen in Transport- und Arbeitsstellung achten
- d) An- und Abbau der Gelenkwellen nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgestelltem Motor und abgezogenem Zündschlüssel
- e) Bei Verwendung von Gelenkwellen mit Überlast- oder Freilaufkupplung, die nicht durch die Schutzeinrichtung am Traktor abgedeckt werden, sind Überlast bzw. Freilaufkupplungen geräteseitig anzubringen
- f) Stets auf richtige Montage und Sicherung der Gelenkwelle achten
- g) Gelenkwellenschutz durch Einhängen der Ketten gegen mitdrehen sichern. Sicherungskette so ablängen, dass sie sich nicht um die Gelenkwelle wickeln kann
- h) Bei Verwendung der Zweiwegzapfwelle beachten, dass die Drehzahl fahrgeschwindigkeitsunabhängig ist und die Drehrichtung sich bei Rückwärtsfahrt umkehrt
- i) Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Gerätes befindet
- j) Zapfwelle nie bei abgestelltem Motor einschalten
- k) Bei Arbeiten mit der Zapfwelle darf sich niemand im Bereich der drehenden Zapf- oder Gelenkwelle aufhalten.
- l) Zapfwelle immer abschalten, wenn zu große Abwinklungen auftreten und sie nicht benötigt wird
- m) Vor Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, dass gewählte Zapfwellendrehzahl des Traktors mit der zulässigen Drehzahl des Gerätes übereinstimmt. Beim Einsatz der Maschine darf die zulässige Zapfwellendrehzahl nicht überschritten werden
- n) Nach Abschalten der Zapfwelle kann das angebaute Gerät nachlaufen. Erst wenn es vollkommen still steht, darf daran gearbeitet werden

- o) Reinigen, Schmieren oder Einstellen des zapfwellengetriebenen Gerätes oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abgestelltem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
- p) Abgekoppelte Gelenkwelle auf der vorgesehenen Halterung ablegen
- q) Nach Abbau der Gelenkwelle Schutzhülle auf Zapfwellenstummel aufstecken

### **13.) Hydraulik**

An den hydraulischen Einrichtungen darf nur Personal mit speziellen Fachkenntnissen und Erfahrungen in der Fluidtechnik arbeiten. Bei Maschinen mit hydraulischen Komponenten unbedingt folgende Sicherheitshinweise einhalten:

- a) Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
- b) Beim Anschliessen von Hydraulikzylindern ist auf den korrekten Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten!
- c) Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Traktorhydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl traktor- als auch maschinenseitig drucklos ist!
- d) Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Maschine müssen Kupplungsmuffen und Stecker eindeutig gekennzeichnet werden, so dass Fehlbedienungen ausgeschlossen sind! Ein Vertauschen von Anschlüssen (Heben-Senken / Senken-Heben) birgt Unfallgefahr!
- e) Hydraulikschläuche regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen! Die ausgetauschten Schläuche müssen den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen! Hydraulikschläuche nicht länger als 6 Jahre (einschließlich Lagerzeit von höchstens 2 Jahren) verwenden. Schlauchleitungen stets vor der ersten Inbetriebnahme und anschliessend mindestens einmal jährlich, auf ihren arbeitssicheren Zustand durch einen Sachkundigen überprüfen!
- f) Bei der Suche nach Leckstellen geeignete Schutzmassnahmen aufgrund der Verletzungsgefahr treffen (Schutzbrille, Handschuhe, Schutzkleidung etc.)!
- g) Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut sowie die Kleidung durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen - Infektionsgefahr!

- h) Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Maschinen/Geräte absenken, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!

### **14.) Reifen**

Hinsichtlich Bereifung unbedingt folgende Sicherheitsvorschriften einhalten:

- a) Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, dass die Maschine sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde (Unterlegkeile)!
- b) Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmässige Montagewerkzeuge voraus!
- c) Reparaturarbeiten an Reifen und Rädern dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal mit dafür geeignetem Werkzeug durchgeführt werden!
- d) Luftdruck regelmässig prüfen, vorgeschriebenen Luftdruck beachten!

### **15.) Steuergerät mit mehreren Anbaugeräten**

Wenn Sie ein Steuergerät verwenden, an dem mehrere Anbaugeräte angeschlossen werden können, müssen Sie folgende Sicherheitsvorschriften beachten:

- a) Es darf gleichzeitig nie mehr als ein Anbaugerät vom Steuergerät angesteuert werden.
- b) Stellen Sie sicher, dass immer nur ein Anbaugerät an das Steuergerät angeschlossen ist.
- c) Falls trotzdem mehr als ein Anbaugerät am Steuergerät angeschlossen ist, müssen diese Anbaugeräte durch entsprechende technische Einrichtungen (z.B. Absperrhähne) vom Steuergerät getrennt werden.

Überprüfen Sie vor der Verwendung eines Anbaugerätes, dass wirklich nur dieses eine Anbaugerät am Steuergerät angeschlossen ist. Andernfalls könnten verschiedene Gefährungen für Personen entstehen.

## Warnbildzeichen

Die an der Maschine angebrachten Warnsymbole und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise über den gefahrlosen Einsatz der Maschine. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit. Machen Sie sich vorher mit der Bedeutung der Warnsymbole vertraut.



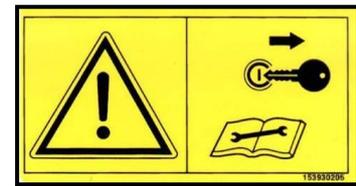
Machen Sie sich mit der Aussage der nebenstehenden Warnbildzeichen vertraut. Der nebenstehende Text und der gewählte Anbringungsort an der Maschine, geben Hinweis auf die speziellen Gefahrenstellen an der Maschine.



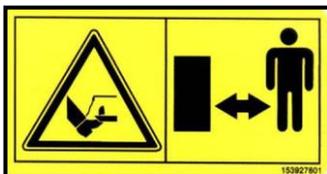
Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.



Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



Bei laufendem Motor mit angeschlossener Zapfwelle ausreichend Abstand vom Bereich der Mähmesser halten.



Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten.



Niemals in den Gefahrenbereich zwischen Anbaugerät und Maschine treten.



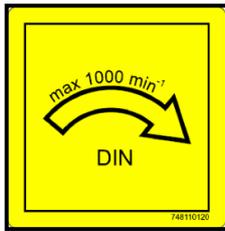
Gefahr durch fortgeschleuderte Teile bei laufendem Motor – Sicherheitsabstand halten.



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten



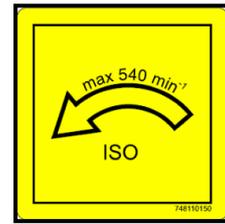
Nach einigen Stunden Arbeit, Verschraubung der schraubenförmigen Verbindung kontrollieren



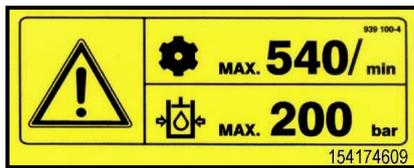
Drehrichtung der Gelenkwelle nach DIN (max. 1000 min<sup>-1</sup> – DIN)



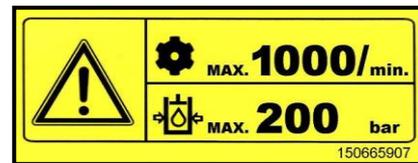
Drehrichtung der Gelenkwelle nach DIN (max. 540 min<sup>-1</sup> - DIN)



Drehrichtung der Gelenkwelle nach ISO (max. 540 min<sup>-1</sup> - ISO)



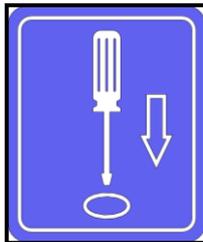
Max. Drehzahl der Gelenkwelle (540 U/Min); max. Hydraulikdruck 200 Bar.



Max. Drehzahl der Gelenkwelle (1000 U/Min); max. Hydraulikdruck 200 Bar.



Nach dem Mähen den Mähbalken reinigen!



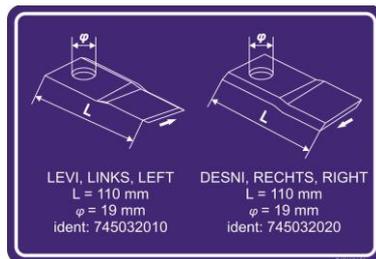
Zum Öffnen der Schutzvorrichtungen Werkzeug verwenden



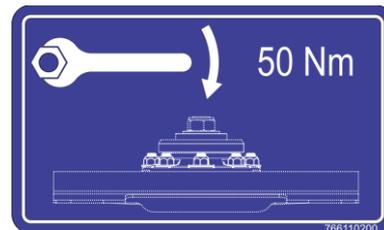
Aufhängehaken



Schmieren



Messer links, Messer rechts



Festziehen der Muttern

 **Dieses Zeichen soll auf die in der Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam machen. Befolgen Sie diese Hinweise, um Unfälle zu vermeiden**

 **Dieses Zeichen finden sie an verschiedenen Stellen in der Betriebsanleitung. Es weist auf besondere Handhabungshinweise hin, die beim Einsatz der Maschine besonders beachtet werden müssen.**

## Technische Daten

Typ	BLITZ 180	BLITZ 220	BLITZ 260	BLITZ 300
Arbeitsbreite	1780	2130	2570	2950
Gewicht	295	385	416	514
Transportbreite	1850	2250	2610	3030
Zapfwelldrehzahl (max.)	*1000 (ISO) U/min *1000 (DIN) U/min *540 (ISO) U/min *540 (DIN) U/min	*1000 (ISO) U/min *1000 (DIN) U/min *540 (ISO) U/min *540 (DIN) U/min	*1000 (ISO) U/min *1000 (DIN) U/min *540 (ISO) U/min *540 (DIN) U/min	*1000 (ISO) U/min *1000 (DIN) U/min *540 (ISO) U/min *540 (DIN) U/min
Anzahl Mähscheiben	4	5	6	7
Anzahl Schneidklingen	8	10	12	14
Leistungsbedarf (min.)	30 PS/ 22kW	40 PS/ 30kW	52PS / 38kW	62PS / 45kW
Einsatzgeschwindigkeit des Schleppers	bis 25 km/h	bis 25 km/h	bis 25 km/h	bis 25 km/h
Aufhängungstyp	Dreipunkt	Dreipunkt	Dreipunkt	Dreipunkt

Die Angaben über Aussehen, Leistungen, Masse und Gewichte entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Sie können sich bis zum Maschinenkauf ändern.  
Ihr Vertragspartner wird Sie gerne über etwaige Änderungen informieren.

## Berechnung der Traktorbelastung

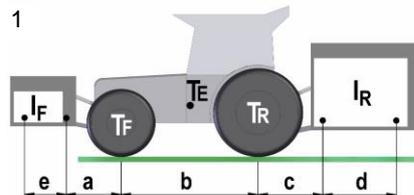
### Beilage B Standard SIST EN ISO 4254 –10

Wegen der Masse des Geräts wird die Kombination Traktor – Mähwerk instabil. Der Frontanbau bzw. Heckanbau bzw. Kombination darf die maximal zugelassene Gesamtmasse des Traktors, die zugelassene Achsenbelastung und Tragfähigkeit der Reifen nicht überschreiten.

Die Belastung der Vorderachse muss wenigstens 20 % der Masse des beladenen Traktors betragen.

Die Belastung der Hinterachse muss wenigstens 45 % der Masse des unbeladenen Traktors betragen.

**Bedienen Sie sich der unteren Gleichungen zur Berechnung der Gesamtstabilität des Traktors.**



### FRONTANBAUGERÄT ODER KOMBINATION

Minimal erforderliche Masse mit Heckanbaugerät/Gewichten:

$$I_{Rmin.} = \frac{I_F \cdot (a + e) - (T_R \cdot b) + (0.45 \cdot T_E \cdot b)}{b + c + d}$$

### HECKANBAUGERÄT ODER KOMBINATION

Minimal erforderliche Masse mit Frontanbaugerät/Gewichten:

$$I_{Fmin.} = \frac{I_R \cdot (c + d) - (T_F \cdot b) + (0.2 \cdot T_E \cdot b)}{a + b + e}$$

### TATSÄCHLICHE TRAKTORBELASTUNG

Tatsächliche Gesamtmasse des Traktors:

$$T_S = I_R + I_F + T_E$$

Berechnung der tatsächlichen Belastung der Vorderachse:

$$T_{FS} = \frac{I_F \cdot (e + a + b) + (T_F \cdot b) - I_R \cdot (c + d)}{b}$$

Berechnung der tatsächlichen Belastung der Hinterachse:

$$T_{RS} = T_S - T_{FS}$$

Vor dem Erwerb des Geräts überprüfen Sie bei Ihrem Händler die Eignung des Traktors mit Hinsicht auf die errechneten Werte.

**Legenda (D)**

<b>T<sub>E</sub></b>	(kg)	Leergewicht des Traktors	1
<b>T<sub>F</sub></b>	(kg)	Vorderachslast des leeren Traktors	1
<b>T<sub>R</sub></b>	(kg)	Hinterachslast des leeren Traktors	1
<b>I<sub>R</sub></b>	(kg)	Gesamtgewicht Heckanbaugerät / Gewichte hinten	2
<b>I<sub>F</sub></b>	(kg)	Gesamtgewicht Frontanbaugerät / Gewichte vorne	2
<b>a</b>	(m)	Abstand zwischen Mitte Frontachse und Mitte Unterlenkerkugeln	1,3
<b>b</b>	(m)	Radstand des Traktors	1,3
<b>c</b>	(m)	Abstand zwischen Mitte Hinterachse und Mitte Unterlenkerkugeln	1,3
<b>d</b>	(m)	Abstand zwischen Mittelpunkt der Kupplungskugeln und Schwerpunkt mit Heckanbaugerät / Gewichte hinten	
<b>e</b>	(m)	Abstand zwischen Mittelpunkt der Kupplungskugeln und Schwerpunkt mit Frontanbaugerät / Gewichte vorne (e=0,4 m)	

1. Siehe Betriebsanleitung Traktor
2. Siehe Preisliste und / oder Betriebsanleitung des Gerätes
3. Abmessen

**Garantieeinschränkung**

Für sämtliche Teile, die bei normalem Einsatz einen Defekt aufweisen, stellt das Werk während eines Zeitraums von 12 (zwölf) Monaten nach Kauf kostenfrei entsprechende Ersatzteile zur Verfügung.

Die Garantie erlischt, wenn die Anweisungen aus diesem Handbuch nicht vollständig oder nicht korrekt befolgt wurden. Auch wird die Garantie hinfällig, sobald Sie oder Dritte, ohne Vorkenntnis unsererseits und/oder ohne unsere Zustimmung, Veränderungen an der Maschine vornehmen. Die Garantie gilt nicht für Folgeschäden, die über die Maschine selbst hinausgehen.

Von der Garantie ausgenommen sind sämtliche Kosten oder Ausgaben, die durch folgende Umstände verursacht wurden:

- a) Unsachgemässe Verwendung des Geräts, die nicht den Angaben in der Betriebsanleitung entspricht.
- b) Änderungen durch den Bediener oder durch Dritte ohne vorherige Benachrichtigung bzw. Zustimmung durch die Firma Sepp Knüsel AG
- c) Ereignisse wie Frost, Eis, Feuer, Blitzeinschlag, Überflutung oder jede andere Form eines Elementar- oder Wasserschadens.
- d) Schäden am elektrischen System durch Ungeziefer oder ähnliches.

## Gerät am Schlepper anbauen / abbauen



- Maschine nur auf ebenem, festem Boden abstellen
- Beim Anbau des Mähwerkes darauf achten, dass sich niemand zwischen Maschine und Traktor aufhält.

### Mähwerk an Schlepper anbauen

#### Dreipunktanhängung

- a) Gerät an Unterlenker der Dreipunkthydraulik ankuppeln. Breite nach Kat des Schleppers einstellen (Kat1 oder Kat2)
- b) Absteckbolzen bei Unterlenker und Oberlenker mit Klappvorstecker sichern
- c) Oberlenker zwischen Oberlenkerhalter und Geräte ankoppeln
- d) Mittels Oberlenkerspindel die Schnitthöhe am Gerät einstellen – Mähblatt muss waagrecht stehen
- e) Oberlenker fixieren.
- f) Vor dem ersten Einsatz ist die Gelenkwellenlänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen (siehe auch Kapitel "Gelenkwelle anpassen")
- g) Die Ketten der mechanischen Entlastung (Optional) darf nicht in den Arbeitsbereich der Dreipunkt–Aufhängung reichen

#### Akkordanhängung

- a) Den Schnellkuppler (Akkord - Dreieck) in senkrechter oder leicht nach vorne geneigter Lage am Fronthubwerk montieren
- b) Unterlenkerbolzen spielfrei verriegeln
- c) Mähwerk ankuppeln und hochheben
- d) Akkord-Dreieck sichern
- e) Vor dem ersten Einsatz ist die Gelenkwellenlänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen (siehe auch Kapitel "Gelenkwelle anpassen")

#### Mähwerk vom Schlepper abbauen

- a) Gerät Standsicher auf ebenem, festem Boden abstellen
- b) Stützfuss für standsicherheit umstecken
- c) Oberlenker abkuppeln
- d) Gelenkwelle abkuppeln
- e) Schlepper-Unterlenker von den Unterlenkerbolzen des Gerätes trennen
- f) Vorsichtig mit dem Schlepper weg fahren



## Transportstellung (< 3 m)



- Bei Vorbereitung der Maschine für Transport- und Arbeitsstellung unbedingt die Gelenkwelle ausschalten. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Traktor gegen Wegrollen sichern!
- Beim Befahren von öffentlichen Strassen darauf achten, dass Sie den vorgeschriebenen Schutz benutzen.

## Strassentransport

- a) Beachten Sie die Vorschriften vom Gesetzgeber Ihres Landes.
- b) Stellen Sie den Schutz (1) auf der linken und rechten Seite in die Transportstellung um.
- c) Heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung auf. Der Freiraum zum Boden in der Transportstellung beträgt mindestens 300 mm
- d) Stellen Sie das Mähwerk in die Mitte.
- e) Die Hydraulikunterlenker so fixieren, dass das Gerät seitlich nicht ausschwenken kann.
- f) In der Transportstellung wird die parallel Stellung des Mähwerks von den Dämpfern sichergestellt, die bei der Aufhängung montiert sind. Einstellung siehe Kapitel „Mähwerk-Pendelung“

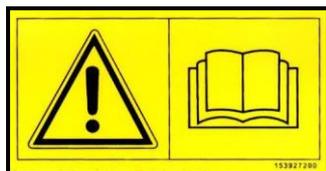


## Arbeitsstellung

- a) Vor Arbeitsbeginn, den Zapfwellenantrieb grundsätzlich nur dann einschalten wenn sich sämtliche Sicherheitseinrichtungen (Abdeckungen, Schutztücher, Verkleidungen, usw.) in ordnungsgemäsem Zustand befinden und in Schutzstellung am Gerät angebracht sind.
- b) Aus Sicherheitsgründen darf nur in Arbeitsstellung gemäht werden
- c) Stellen Sie den Schutz (1) auf der linken und rechten Seite in die Arbeitsstellung um.
- d) Stützfuß (2) in waagrechte Position bringen



## Inbetriebnahme / Einstellungen



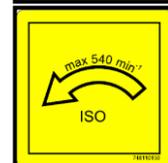
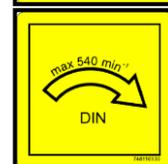
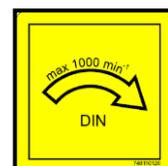
Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

### Kontrolle

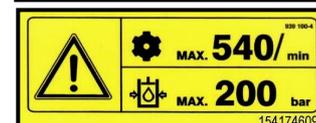
- Den Zustand der Messer und die Messerbefestigung kontrollieren
- Das Mähblatt auf Beschädigung überprüfen
- Ölstandskontrolle gemäss Wartungsplan ausführen

### Zapfwelldrehzahl und Drehrichtung

- Schalten Sie die Maschine nur in Arbeitsstellung ein und überschreiten Sie die vorgeschriebene Zapfwelldrehzahl nicht
- Ein Abziehbild, welches neben dem Getriebe angebracht ist, gibt Auskunft für welche Zapfwelldrehzahl und Drehrichtung Ihr Mähwerk ausgerüstet ist.
- Den Zapfwellenantrieb nur dann einschalten, wenn sich sämtliche Sicherheitseinrichtungen (Abdeckungen, Schutztücher, Verkleidungen, usw.) in ordnungsgemäsem Zustand befinden und abgeklappt sind.
- Zum Mähen kuppeln Sie die Zapfwelle ausserhalb des Mähgutes langsam ein. Durch eine gleichmäßig zügige Drehzahlerhöhung werden systembedingte Geräusche in der Zapfwellen vermieden. Die Fahrgeschwindigkeit richtet sich nach Geländebedingungen und Mähgut.



**Auf das Mähwerk abgestimmte Drehzahl verwenden**



### Gehörschutz tragen

Bedingt durch die unterschiedlichen Ausführungen der verschiedenen Schlepperkabinen, kann der Geräuschpegel am Arbeitsplatz abweichen.

- Wird ein Geräuschpegel von 85 dB(A) erreicht oder überschritten, muss vom Unternehmer (Landwirt) ein geeigneter Gehörschutz bereitgestellt werden (UVV 1.1 § 2).
- Wird ein Geräuschpegel von 90 dB(A) erreicht oder überschritten, muss der Gehörschutz getragen werden (UVV 1.1 § 16).



### Kollision mit Fremdkörper

Sofort anhalten und den Antrieb abschalten. Das Gerät sorgfältig auf Beschädigungen überprüfen. Besonders zu prüfen ist das Mähblatt. Gegebenenfalls zusätzlich von einer Fachwerkstätte überprüfen lassen.



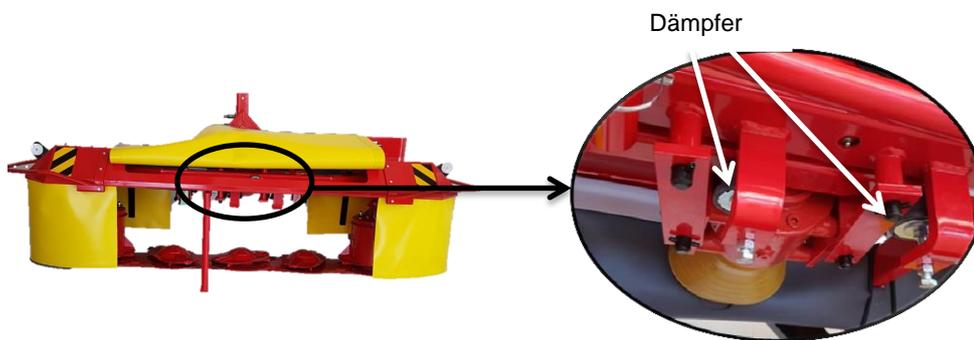
Die zu mähende Fläche muss frei von Hindernissen bzw. Fremdkörpern sein. Fremdkörper (z.B. größere Steine, Holzstücke, Grenzsteine, usw.) können die Mäheinheit beschädigen.

### Rückwärtsfahren

Beim Rückwärtsfahren und Reversieren die Mäheinheit hochheben

### Mähwerk-Pendelung

In der Transportstellung bei angehobenem Gerät wird die waagrechte Stellung des Mähwerks von den Dämpfern sichergestellt, die bei der Aufhängung montiert sind. Abweichungen werden durch vorspannen des ersten Dämpfers und Lockern des zweiten Dämpfers oder umgekehrt, behoben. Um an die Dämpfer zu gelangen, muss die Abdeckung vorne hochgeklappt werden.



### Entlastung

Um den Mähbalken während des Mähens auf einen unebenen Untergrund anzupassen, soll das Mähwerk auf ca. 120 kg am Boden (links und rechts 60 kg) verringert werden. Da das Gesamtgewicht des Mähwerks höher ist, muss eine entsprechende Gewichtsentlastung eingestellt werden. Dazu kann das Mähwerk mit zwei Zugfedern ausgestattet werden, welche entsprechend vorgespannt werden müssen (Optional)

Falls Ihr Traktor eine hydraulische Entlastung des Hubwerks ermöglicht, ist das Anbringen von Federn am Traktor nicht nötig. Entlastung auf ca. 120 kg einstellen.

Die Ketten der mechanischen Entlastung darf nicht in den Arbeitsbereich der Dreipunkt-Aufhängung reichen

### Schnitthöheneinstellung

Schnitthöhe am Oberlenker einstellen, Mähblatt muss waagrecht stehen.

### Schwimmstellung

Das Steuergerät für den Aushubzylinder ist während des Arbeitseinsatzes auf Schwimmstellung zu schalten um eine optimale Boden Anpassung zu erzielen

## Unfall-Schutzabdeckungen



- An den Schutzabdeckungen darf nur gearbeitet werden, wenn der Antriebsmotor abgestellt und die Antriebsgelenkwelle still steht.
- Bei Bedienung der Schutzbleche besteht Quetschgefahr

Für Wartungsarbeiten können die Abdeckungen hochgeklappt werden.  
Aus Sicherheitsgründen ist vor dem Hochklappen der Stillstand des Mähwerks abzuwarten.  
Alle Schutzabdeckungen sind geschlossen und in einem ordnungsgemässen Zustand zu halten

### Seitliche Unfallschütze anheben



### Vordere Unfallschutzabdeckung hochklappen oder rausziehen



### Kontrolle vor dem Grasschneiden

Nach Ankopplung des Geräts am Traktor müssen vor dem Grasschneiden folgende Kontrollpunkte geprüft werden:

- a) Prüfen Sie alle wichtigen Teile des Geräts, besonders den Verschleiss der Messer und Scheiben, die Sauberkeit des Mähwerks, den Ölstand im Getriebe, den Schmierzustand aller Knickstellen, die Leinenteile, die Hydraulikrohre, die Schweißverbindungen kontrollieren
- b) Prüfen Sie die Ankopplung des Geräts am Traktor (die Arbeitshöhe, die Querlage, die Anhängervorrichtung und deren Neigung)
- c) Prüfen Sie das Funktionieren der Hydraulikhebung und des Entlastungsdruck.
- d) Alle Schutzvorrichtungen müssen unbeschädigt sein und in Arbeitsstellung befinden.
- e) Vergewissern Sie sich, dass sich niemand in der Nähe des Geräts aufhält – grosse Verletzungsgefahr!
- f) Führen Sie einen Testlauf des Geräts mit der korrekten Zapfwelldrehzahl 540/1000 U/min durch.
- g) Bei plötzlicher Lärm- oder Vibrationserhöhung beenden Sie den Testlauf und beheben Sie den Fehler oder den Schaden.
- h) Im Falle, dass Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt
- i) Falls alle obigen Ansprüche erfüllt sind, ist das Gerät zur Inbetriebnahme bereit
- j) Aufstieg oder Fahrt auf die Maschine sind verboten!
- k) Nach dem mähen, den Mähbalken reinigen. Bei Verwendung von Hochdruckwasserreiniger NICHT direkt in die Lager spritzen!

## Wartung

### Allgemeine Hinweise

- a) Um einen einwandfreien Betrieb des Mähwerkes zu gewährleisten und den Verschleiß zu verringern, müssen bestimmte Wartungs- und Pflegeintervalle eingehalten werden. Hierzu gehören u. a. das Reinigen, Fetten, Schmieren und Oelen von Bauteilen und Komponenten.
- b) Instandsetzung-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! - Zündschlüssel abziehen. Traktor gegen Wegrollen sichern!
- c) Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen
- d) Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen.
- e) Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen
- f) Oele, Fette und Filter ordnungsgemäss entsorgen
- g) Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen
- h) Unterliegen Schutzvorrichtungen einem Verschleiss, sind sie regelmässig zu kontrollieren und rechtzeitig auszutauschen
- i) Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebauten Geräten, Kabel am Generator und der Batterie abklemmen
- j) Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist z.B. durch Originalersatzteile gegeben. Für Schäden die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.
- k) Eigenmächtige Veränderungen, sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen an der Maschine schliessen eine Haftung des Herstellers aus.
- l) Bei Gasspeicherung nur Stickstoff zum Auffüllen verwenden- EXPLOSIONSGEFAHR!
- m) Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen. Daher sofort zum Arzt!
- n) Dienstbarkeitsgeräte wie Schnur, Hydraulikrohr, Elektroleitung müssen so angebracht werden, dass alle ungewollte Züge und Berührungen mit Reifen ausgeschlossen sind. Unfallgefahr!
- o) Beim Anheben und Absenken darf sich niemand zwischen Traktor und Mähwerk aufhalten. Hohes Verletzungsrisiko!
- p) Trennen Sie die Maschine nur auf ebenem, festem und trockenem Untergrund vom Traktor; wenn der Boden zu weich ist, verringern Sie mit Hilfe geeigneter Mittel (z. B. Holzbretter) den Druck auf den Boden!



Vor Einstell-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen.



**Nach 10 Betriebsstunden und in der Folge alle 50 Betriebsstunden alle Verschraubungen auf festen Sitz kontrollieren**



**Maschine nur auf ebenem, festem Boden abstellen  
Arbeiten unter der Maschine nicht ohne sichere Abstützung durchführen**

### Nach den ersten Betriebsstunden

Nach 10 Betriebsstunden und in der Folge alle 50 Betriebsstunden Hydraulikaggregat und Rohrleitungen auf Dichtheit prüfen und ggf. Verschraubungen nachziehen.

## Montage der Mähklinge

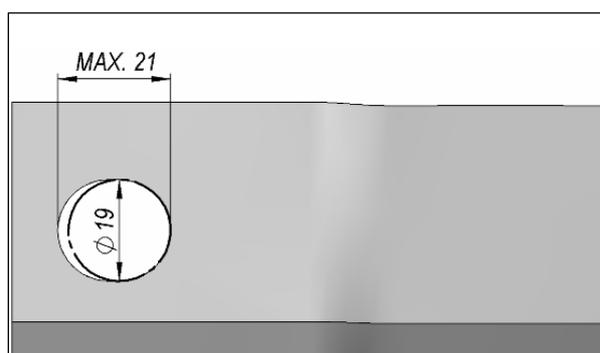
Die scharfen Messer ermöglichen gründlichen Grasschnitt und hohe Leistungskraft des Mähwerks. Wenden oder tauschen Sie die Messer rechtzeitig aus. Bei Abnutzung des Messer-Schnitttrandes (an Ecken abgerundet) kann das Messer an gleicher Stelle 1x gewendet werden. Abgenutzte Messer dürfen nicht repariert (geschärft) werden - hohe Gefahr von Messerauswurfs! Tauschen Sie immer beide Messer auf einer Scheibe aus.

Verschleissteile sind:

- Mähklingen
- Verschraubungen
- Messernocken
- Messerträger

## Verschleiss Messerklingen und Nocken

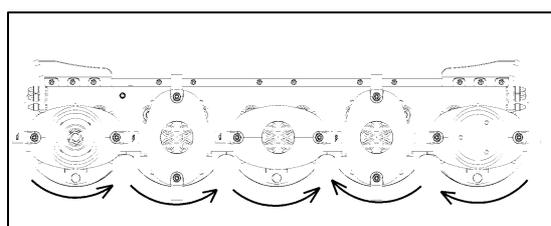
Die Messerklinge müssen ersetzt werden, wenn das Loch auf max. 21 mm abgenutzt ist (siehe Bild). Ersetzen sie die Verschraubung und die Nocken, wenn die Gleitfläche auf max. 1,9 mm abgenutzt ist.



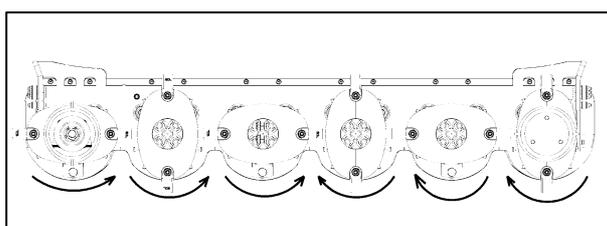
## Drehrichtung der Scheiben

Die Scheiben verfügen jeweils über links- oder rechtsgerichtete Messer, was von der Drehrichtung der einzelnen Scheibe abhängt.

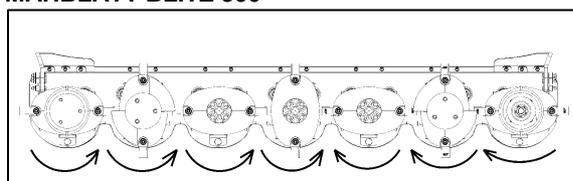
### MÄHBLATT BLITZ 220



### MÄHBLATT BLITZ 260

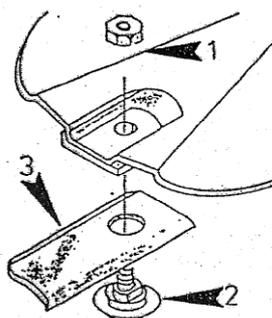


### MÄHBLATT BLITZ 300



## Messer Klinge wechseln / drehen

- Das Mähwerk in Arbeitsstellung stellen, Antriebswelle und Scheibe sind ausser Betrieb!
- Die vordere Abdeckung (4) öffnen
- Stopmutter M10 entfernen (1), Messernocken (2) ausziehen, Messer (3) austauschen. Die Messer haben zweiseitige Klingen, ist die eine Seite abgenutzt, kann die Messerklinge umgedreht werden. Wenn eine Scheibe demontiert wird, muss bei der Montage derselben auf die richtige Lage der gegenüberliegenden Scheibe geachtet werden, damit die Messer nicht gegeneinander schlagen.



Messerklingen Nr. 3



Messernocken  
Nr. 2

## Schmierung

Die Abbildung zeigt alle Schmierstellen an. Unter Beachtung der Schmierintervalle erreichen Sie eine lange Lebensdauer Ihres Mähwerks. Wir empfehlen alle 10 Std. die Maschine zu schmieren.

- Schmiernippel am Mähwerkrahmen (bei Dämpfern)



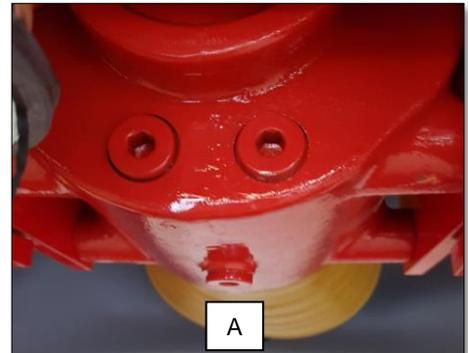
**Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! Zündschlüssel abziehen**



**Schmiernippel beim Rahmen unter Abdeckung**

## Oelstandskontrolle Getriebe

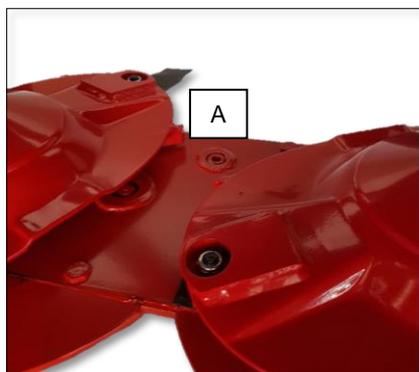
- Oelwechsel nach den ersten 50 Betriebsstunden, weitere nach 150 Betriebsstunden, spätestens nach 2 Jahren.
- Mähwerk in waagrechte Position bringen, Oelablassschraube (A) lösen, fangen Sie das Oel in einem Behälter auf und entsorgen Sie es fachgerecht.
- Mähwerk auf Bock kippen. Bei Oelablassschraube (A) Oel einfüllen Bis zum Oelablass auffüllen (Oelablassschraube = Niveauschraube) **Getriebeoel SAE 80W 90** verwenden.



## Fließfettkontrolle im Mähblatt

### Kontrolle des Fließfetts im Mähblatt

- a. Lösen Sie die Oeleinlassschraube (A) auf dem Mähblatt
- b. Füllen Sie jährlich 3 dl. 80W 90 ein

**ACHTUNG!**

Eine zu große Menge an Öl im Balken führt zu einer Überhitzung des Balkens und zu einer Beschädigung der Lager in den Flanschen.

### Wechsel des Fließfetts im Mähblatt

Das Fließfett wird nur in Reparaturfällen des Mähblattes gewechselt. Dabei muss das Mähblatt sauber mit Hochdruckreiniger vom Fett befreit werden. Bei Neubefüllung Fließfett verwenden.

Mähblatt Oelfüllmenge:

BLITZ 180	1.800 kg	Fließfett
BLITZ 220	2.200 kg	Fließfett
BLITZ 260	2.700 kg	Fließfett
BLITZ 300	3.200 kg	Fließfett

### Keilriemen kontrollieren/spannen

Keilriemen nach 50 Betriebsstunden auf Spannung kontrollieren, danach alle 150 Betriebsstunden. Dazu Abdeckung bei Keilriemen öffnen. Keilriemen auf Risse und Spannung kontrollieren. Wenn der Keilriemen beschädigt ist, diesen sofort ersetzen.



### Feder vom Keilriemen spannen

Nach einer Betriebsstunde die Feder für die Keilriemen nachspannen. Neue Riemen sind sehr dehnbar. Feder jährlich kontrollieren, 60 mm Vorspannung.



### Kunststoffplatten auf Verschleiss prüfen

Kunststoffplatten zwischen Mähbalken auf Verschleiss prüfen.



### Reinigung der Maschine

- a) Bei Verwendung von Hochdruckwasserreiniger NICHT direkt in die Lager und Hydraulikteile spritzen!
- b) Nach dem Reinigen Maschine laut Schmierplan abschmieren und einen kurzen Probelauf durchführen.

### **Einwinterung**

- a) Maschine an einem trockenen Platz abstellen. Nicht in der Nähe von Kunstdünger lagern
- b) Maschine innen und aussen gründlich reinigen. Schmutz zieht Feuchtigkeit an und führt zu Rostbildung. Kein Hochdruck-Waschgerät ist zur Reinigung empfohlen
- c) Bewegliche Teile wie Spannrollen, Gelenke auf Leichtgängigkeit prüfen, ggf. demontieren, reinigen und auf Verschleiss prüfen. Falls erforderlich durch neue Teile ersetzen
- d) Alle Gelenkstellen einfetten
- e) Maschine nach dem Reinigen nochmals gründlich abschmieren
- f) Schutzrohre der Gelenkwellen einfetten, um Einfrieren zu verhindern
- g) Lackschäden ausbessern, blanke Stellen gründlich mit Rostschutzmittel einsprühen
- h) Keilriemen entspannen

### **Wiederinbetriebnahme zur neuen Saison**

- a) Das zur Konservierung im Inneren der Maschine aufgetragene Öl und Fett abwischen
- b) Maschine vollständig abschmieren. Dadurch wird Kondenswasser, das sich evtl. in den Lagern gesammelt hat, beseitigt
- c) Ölstand des Getriebes prüfen, falls erforderlich nach Vorschrift nachfüllen
- d) Alle Muttern und Schrauben kontrollieren und festziehen
- e) Hydraulikrohre und Dichtungsfähigkeit der Verbindungen kontrollieren
- f) Alle Einstellungen der Maschine prüfen, falls erforderlich neu einstellen
- g) Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise noch einmal sorgfältig durchlesen
- h) Keilriemen spannen laut Herstellerangaben (siehe Keilriemen kontrollieren, spannen)

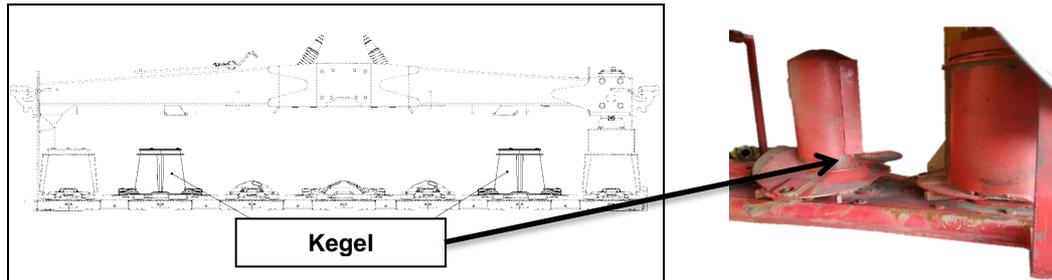
### **Betriebsstoffe**

Siehe Anhang

## Sonderausrüstung / Zusatzteile

### Zusätzliche Kegel / Schwadtrommel

Zusätzliche Kegel dienen einer schmalen Schwadbreite. Beim BLITZ 300 werden zwei Kegel serienmässig montiert. Beim BLITZ 260 sind die Kegel optional erhältlich.



### Verschleisschütze

Mit zusätzlichen Verschleisschützen kann ein Grasschnitt mit der Höhe 70–100 mm erreicht werden. Es wird vor allem die Verwendung auf kieshaltigen Böden empfohlen.

### Hydraulische Seitenverschiebung

Für die Seitenverschiebung braucht es am Traktor 1 DW vorne

- Schließen Sie die Hydraulikschläuche am Traktor an.



Passen Sie auf die saubere und trockene Kupplung auf. Schmutz kann Undichtigkeit und Schaden verursachen.

Die Seitenverschiebung auf dem Mähwerk ermöglicht eine Verschiebung in Querrichtung von  $\pm 100$  bis 150 mm (je nach Typ). Die Seitenverschiebung wird seitwärts, gegenüber der Steigung, beim Seitenrutschen und bei größeren Reifen des Traktors verwendet. Gleichzeitig ermöglicht die Verschiebung schärfere Kurven und Wendemanöver bei der Arbeit.



- Falls der Traktor mit einer Verschiebung des Dreipunkt-Gestänges ausgestattet ist, kann bei der Arbeit entweder nur die Verschiebung am Traktor oder nur an der Maschine verwendet werden. Nie beide Verschiebungen gleichzeitig benutzen (Kardanschaden beim Arbeitswinkel von mehr als 20°)!
- Bei der Verwendung der Verschiebung kann beim Übergang in einen neuen Schwad das Mähwerk nur geringfügig angehoben werden.
- Der Gesamtwinkel des Kardans darf nicht 25° überschreiten!

## Gelenkwelle

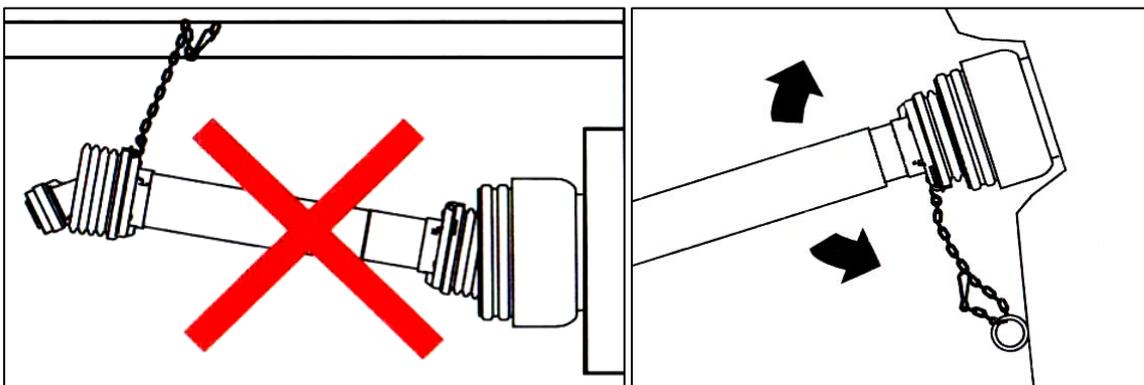
Reinigen, schmieren oder einstellen des zapfwellengetriebenen Gerätes oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abgestelltem Motor und abgezogenem Zündschlüssel.

- Vor jeder Inbetriebnahme und alle 150 Betriebsstunden mit Schmierfett abschmieren.
- Vor jeder längeren Stillstandzeit Gelenkwelle säubern und abschmieren
- Im Winterbetrieb sind die Schutzrohre zu fetten, um ein Festfrieren zu verhindern.



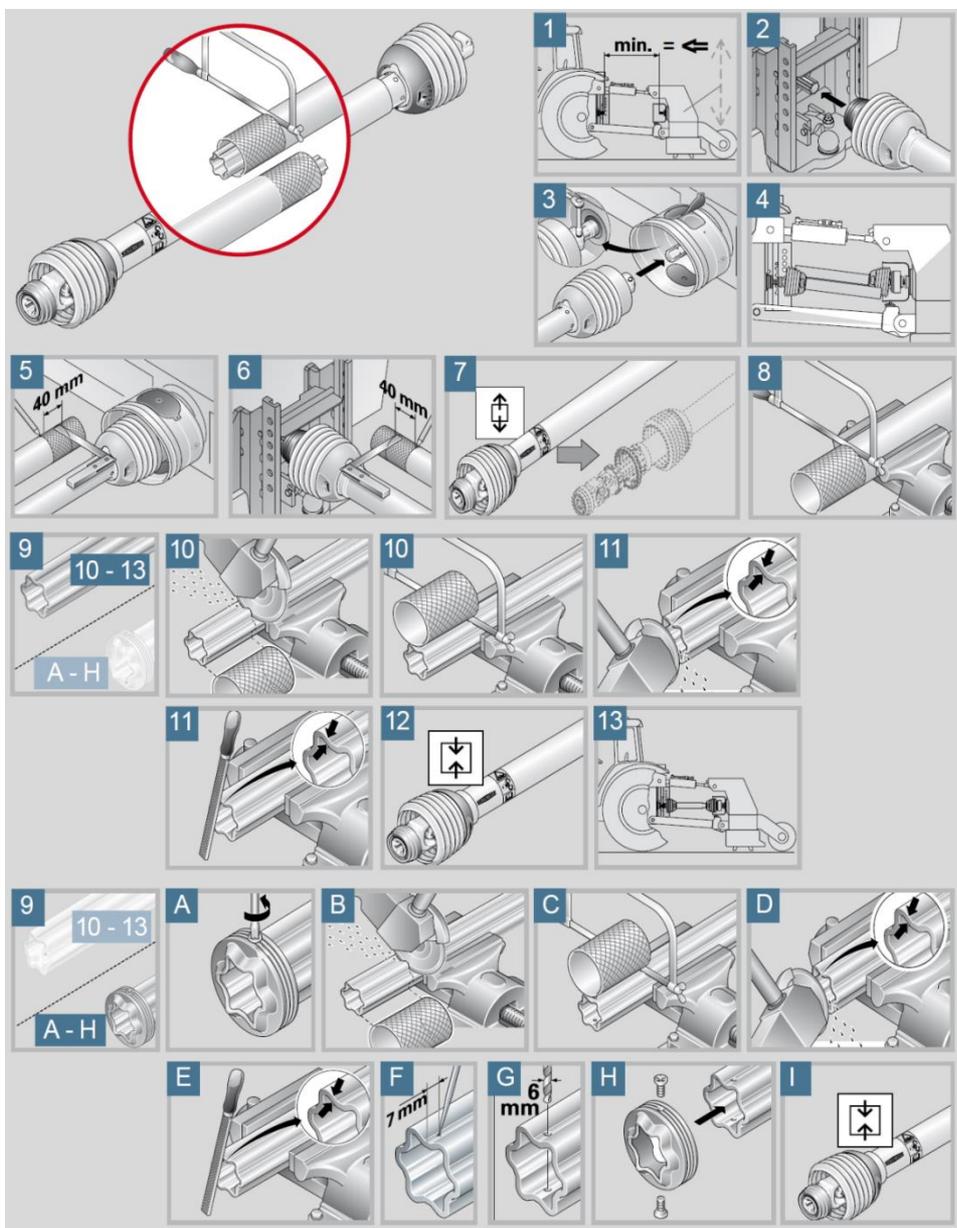
**Schäden sofort beseitigen**  
**Verschlissene Abdeckungen sofort erneuern**

- Es ist verboten, die Gelenkwelle beim Abkoppeln an der Kette zu befestigen.



## Gelenkwelle anpassen

Je nach Traktortyp kann die mitgelieferte Gelenkwelle zu lang sein. Führen Sie die folgenden beschriebenen Schritte durch, um die Gelenkwelle zu kürzen. Die genaue Vorgehensweise des Ausmessens und Kürzens entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers.



## Anhang

Betriebsstoffe  
Ersatzteilliste



## Mobilube HD-A Plus 80W-90

### Kraftfahrzeugetriebeöl

#### Produktbeschreibung

Mobilube HD-A Plus 80W-90 wurde für gewerbliche Getriebe, Achsen und Endantriebe entwickelt, bei denen extreme Druck- und Stoßbelastungen erwartet werden. Es ist von ExxonMobil für Anwendungen empfohlen, die API GL-5 Qualitätsniveau erfordern. Das Getriebeöl ist eine Kombination aus qualitativ hochwertigsten Grundölen und einem fortschrittlichen Additivsystem. Mobilube HD-A Plus 80W-90 ist ein Hochleistungs-Getriebeöl konzipiert für verlängerte Ölwechselintervalle, insbesondere für Achsen von Mercedes Benz Nutzfahrzeugen.

#### Eigenschaften und Vorteile

Heutige, moderne schwere Nutzfahrzeuge stellen höhere Ansprüche an den Getriebschmierstoff. Höhere Geschwindigkeiten, höhere Drehmomente und härtere mechanische Belastungen erfordern moderne Getriebeölformulierungen, um maximale Getriebestandzeiten zu erreichen und die Betriebskosten zu minimieren. Längere Wartungsintervalle stellen eine weitere Anforderung an den Getriebschmierstoff dar und erfordern qualitativ hochwertige Grundöle kombiniert mit einem leistungsfähigen Additivsystem. Mobilube HD-A Plus 80W-90 wird diesen Anforderungen gerecht. Zu seinen wesentlichen Vorteilen zählen:

Eigenschaften	Vorteile
Hervorragende thermische Beständigkeit und Oxidationsstabilität.	Verlängerte Getriebe- und Lagerlebensdauer, sowie Dichtungsstandzeiten aufgrund verminderter Ablagerungen
Exzellenter Schutz gegen Verschleiß auch bei niedrigen Drehzahlen und hohem Drehmoment, sowie Schutz gegen Fressen besonders bei hochbelasteten Hinterachsen.	Erhöhtes Lasttragevermögen, längere Getriebelebensdauer und geringere Wartungskosten.
Wirkungsvoller Rost- und Korrosionsschutz.	Weniger Verschleiß und erhöhte Lebensdauer der Komponenten.
Breiter Einsatzbereich	Sortenreduzierung der Getriebschmierstoffe
Verträglich mit den in der Automobilindustrie eingesetzten, typischen Dichtungsmaterialien.	Minimiert das Risiko von Leckagen und Verschmutzungen.
Verlängerte Ölwechselintervalle	Höhere Produktivität und reduzierte Wartungskosten.

#### Anwendung

##### Von ExxonMobil empfohlen für den Einsatz in:

- Achsen und Endantriebe, auch für Nutzfahrzeug- Handschaltgetriebe, die API GL-5 Qualitätsniveau erfordern.
- Leichte und schwere Nutzfahrzeuge im Fernverkehr.
- Bau- und Arbeitsmaschinen im Baugewerbe, Bergbau und in Steinbrüchen, sowie in der Landwirtschaft.
- Andere Getriebe, Verteiler- und Lenkgetriebe.
- Andere industrielle und Kraftfahrzeuanwendungen einschließlich Hypoid- und Verteilergetriebe, wenn Betriebsbedingungen wie hohe Drehzahlen/Stoßbelastungen, hohe Drehzahlen/niedrige Drehmomente und/oder niedrige Drehzahlen/hohe Drehmomente vorherrschen.

#### Spezifikationen / Freigaben

Mobilube HD-A Plus hat von den folgenden Herstellern Zulassungen:: 80W-90

<b>Mobilube HD-A Plus hat von den folgenden Herstellern</b>	
<b>Zulassungen::</b>	<b>80W-90</b>
MB-Approval 235.20	X
MAN 342 Typ M3	X
ZF TE-ML 05A., 12L., 12M., 16B., 17B., 19B., 21A.	X

<b>Mobilube HD-A Plus erfüllt oder übertrifft die</b>	
<b>Anforderungen von:</b>	
API GL-5	X
Scania STO 1:0	X
ZF TE-ML 07A	X

### Typische Produktdaten

<b>Mobilube HD-A Plus A 80W-90</b>	
SAE Klasse	80W-90
Viskosität, ASTM D 445	
cSt @ 40°C	131
cSt @ 100°C	14.3
Viskositätsindex, ASTM D 2270	105
Pourpoint, °C, ASTM D 97	-33
Flammpunkt, °C, ASTM D 92	222
Dichte bei 15°C kg/l, ASTM D 4052	0.901

### Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Auf Grundlage der verfügbaren Informationen verursacht dieses Produkt keine gesundheitlichen Schäden, wenn es, wie in der Anwendung vorgesehen, verwendet und wenn den Empfehlungen im Sicherheitsdatenblatt Folge geleistet wird. Produkt- oder Sicherheitsdatenblätter erhalten Sie von Ihrem Verkaufsbüro oder aus dem Internet. Dieses Produkt sollten nicht für andere Zwecke als die dafür vorgesehenen verwendet werden. Das Produkt muss unter Beachtung der Umweltvorschriften entsorgt werden.

Das Mobil Warenzeichen und Pegasus Design und Mobilube sind Markenzeichen der Exxon Mobil Corporation oder einer ihrer Niederlassungen.

4-2015

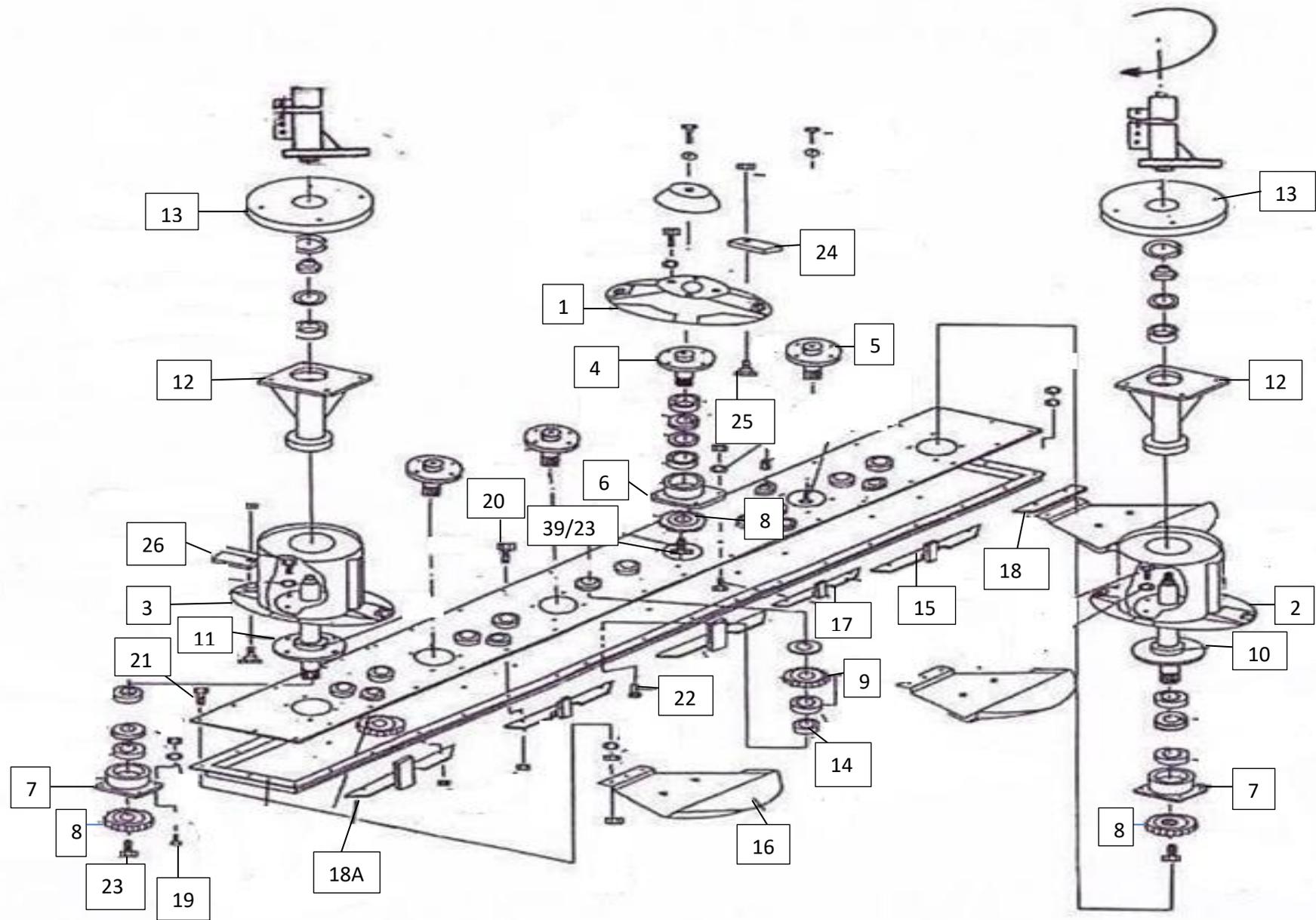
ExxonMobil Lubricants & Specialties Europe, division of ExxonMobil Petroleum & Chemicals BVBA.  
This information relates only to products supplied in Europe (including Turkey) and the Former Soviet Union.

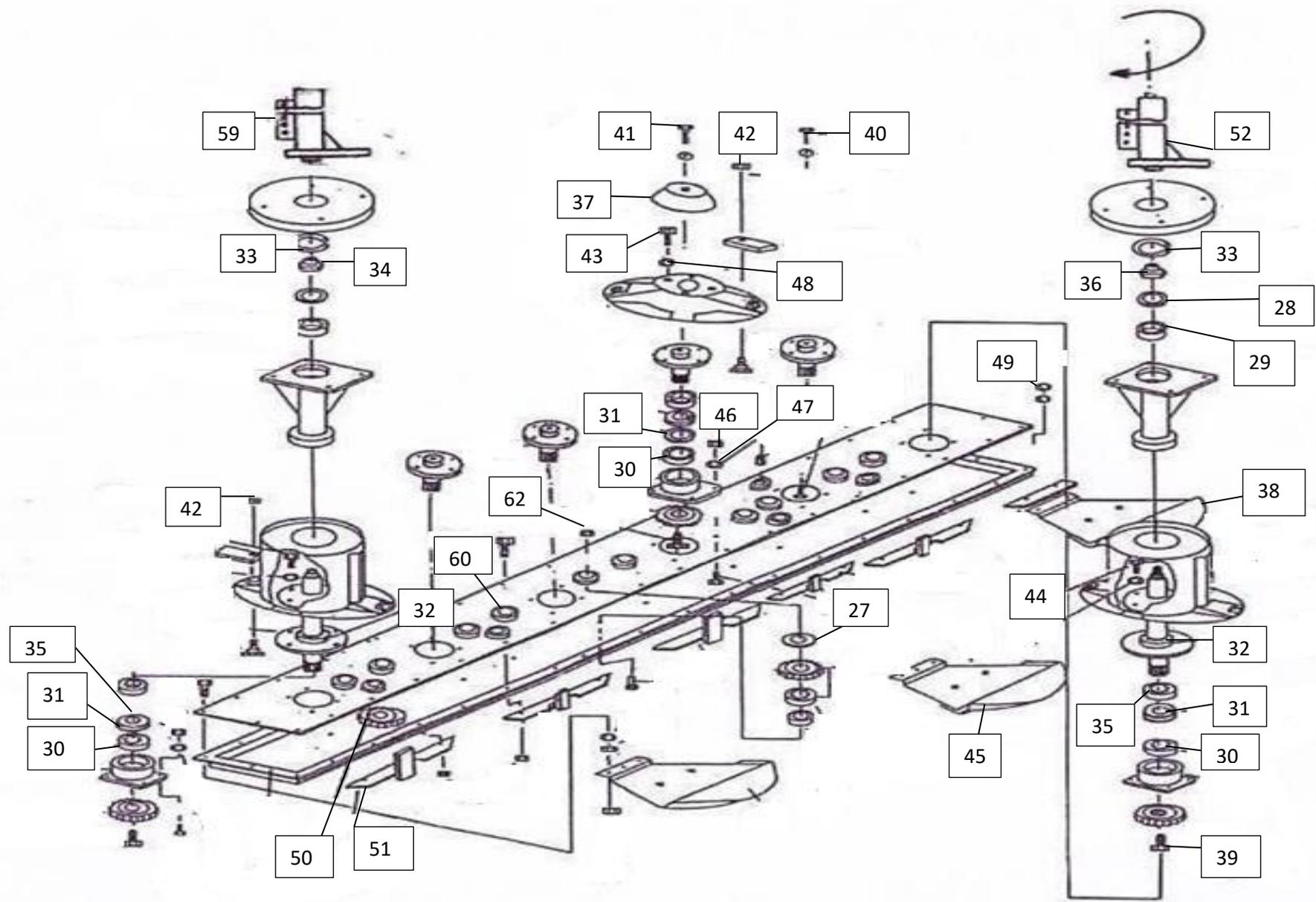
EXXONMOBIL LUBRICANTS & SPECIALTIES EUROPE, A DIVISION OF EXXONMOBIL PETROLEUM & CHEMICAL, BVBA (EMPC)  
POLDERDIJKWEG  
B-2030 Antwerpen  
Belgium

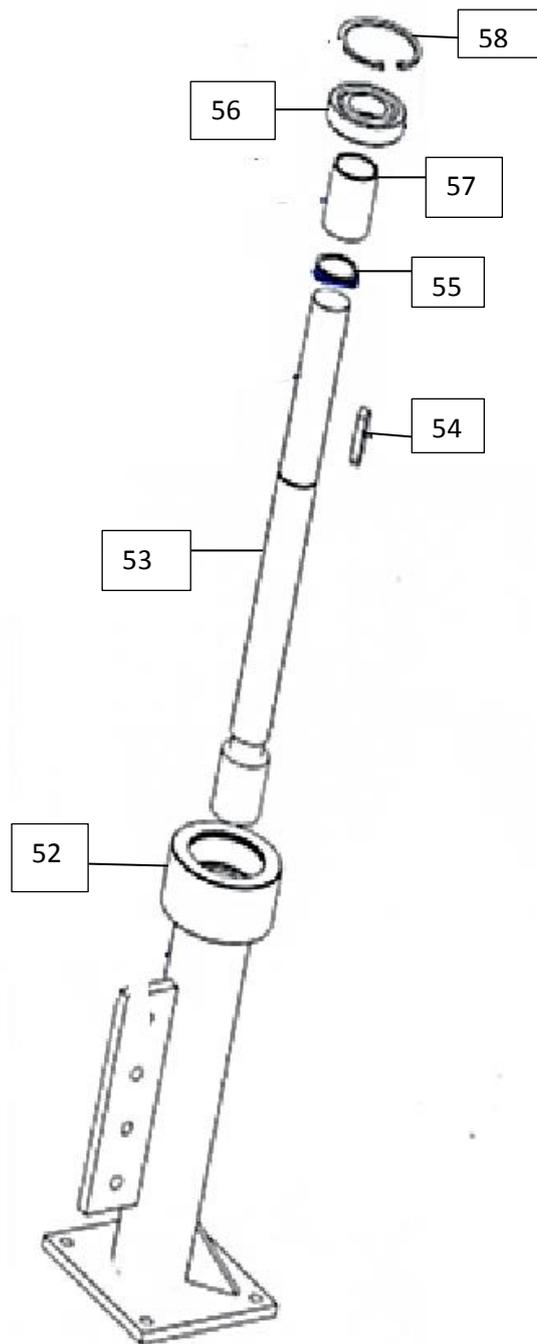
Typische Eigenschaften sind solche die mit normalen Produktionsabweichungen erlangt werden and stellen keine Spezifikation dar. Aufgrund der Herstellung in verschiedenen Schmierstoffmischanlagen sind auch unter normalen Herstellungsbedingungen Produktabweichungen zu erwarten, die die Produktleistung jedoch nicht beeinträchtigen. Die hierin enthaltenen Informationen können sich ohne weitere Benachrichtigung ändern. Möglicherweise sind einige Produkte vor Ort nicht erhältlich. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen ExxonMobil Kontakt

# **Ersatzteil-Liste**

**Blitz 180 bis Blitz 300**







Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
1	153844503	Mähscheibe Blitz 180	2	
	153844503	Mähscheibe Blitz 220	3	
	153844503	Mähscheibe Blitz 260	4	
	153844503	Mähscheibe Blitz 300	5	
2	155830309	Mähscheibe aussen links	1	
2A	155029907	Eingrastrichter links	1	
3	155830201	Mähscheibe aussen rechts	1	
3A	155029809	Eingrastrichter rechts	1	
4	154155906	Scheibennabe rechtsdrehend Blitz 180/ Blitz 220	1	
	154155906	Scheibennabe rechtsdrehend Blitz 260/ Blitz 300	2	
5	154156004	Scheibennabe linksdrehend Blitz 180	1	
	154156004	Scheibennabe linksdrehend Blitz 220/Blitz260	2	
	154156004	Scheibennabe linksdrehend Blitz 300	3	
5	155377308	Scheibennabe ab 04 (Ölbadfüllung)	1	
6	153845512	Lagergehäuse Blitz 180	2	
	153845512	Lagergehäuse Blitz 220	3	
	153845512	Lagergehäuse Blitz 260	4	
	153845512	Lagergehäuse Blitz 300	5	
6	155377807	Lagergehäuse (Ölbad)		

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
7	154007808	Lagergehäuse aussen	2	
7	155378003	Lagergehäuse aussen ab 04(Ölbadfüllung)	2	
	155377601	Distanzring Lagergehäuse (Ölbad mit O-Ring)		
	155378600	Distanzring Lagergehäuse (Ölbad)		
	159108805	Wellendichtring Lagergehäuse (Ölbad)		
	159068402	O-Ring Lagergehäuse (Ölbad)		
8	154007319	Zahnrad 25/4 Blitz 180/Blitz 220		
8	154007319	Zahnrad 25/4 Blitz 260/Blitz 300 Innenverzahnung Tiefe 18mm		
8	155378405	Zahnrad ab 04 (Ölbadfüllung)260/300 Innenverzahnung Tiefe 14mm		
9	154054105	Zahnrad 35/4 kompl. Blitz 180	1	
	154054105	Zahnrad 35/4 kompl. Blitz 220/260	2	
	154054105	Zahnrad 35/4 kompl. Blitz 300	3	
10	154159500	Antriebswelle links ab 1998	1	
11	154159706	Antriebswelle rechts ab 1998	1	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
12	154160106	Standrohr links und rechts ab 1998	2	
13	153848607	Deckel zu Mähtrichter	2	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
14	153860101	Büchse Blitz 180	2	
	153860101	Büchse Blitz 220	3	
	153860101	Büchse Blitz 260	4	
	153860101	Büchse Blitz 300	5	
15	154008503	Halter Blitz 180	1	
	154008503	Halter Blitz 220	2	
	154008503	Halter Blitz 260	3	
	154008503	Halter Blitz 300	4	
16	154009405	Gleitsohle rechts	1	
17	154008601	Halter schmal Blitz	1	
18	154106808	Halter links	1	
18A	154106906	Halter rechts	1	
19	153860600	Riffelschraube M10x25 Blitz 180		
	153860600	Riffelschraube M10x25 Blitz 220		
	153860600	Riffelschraube M10x25 Blitz 260		
	153860600	Riffelschraube M10x25 Blitz 300		
20	153860708	Schraube M10x25 spez. Blitz 180		
	153860708	Schraube M10x25 spez. Blitz 220		
	153860708	Schraube M10x25 spez. Blitz 260		
	153860708	Schraube M10x25 spez. Blitz 300		
21	153860806	Schraube M10x35 spez. Blitz 180		
	153860806	Schraube M10x35 spez. Blitz 220		
	153860806	Schraube M10x35 spez. Blitz 260		
	153860806	Schraube M10x35 spez. Blitz 300		

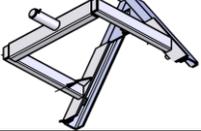
Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
22	153860904	Schraube M10x40 spez. Blitz 180		
	153860904	Schraube M10x40 spez. Blitz 220		
	153860904	Schraube M10x40 spez. Blitz 260		
	153860904	Schraube M10x40 spez. Blitz 300		
23	154152703	Schraube M14 links Spez.		
24	KM 02	Schlagmesser rechts Blitz 180	4	
	KM 02	Schlagmesser rechts Blitz 220	4	
	KM 02	Schlagmesser rechts Blitz 260	6	
	KM 02	Schlagmesser rechts Blitz 300	6	
25	154005516	Messernocken ab 1998 Blitz 180	8	
	154005516	Messernocken ab 1998 Blitz 220	10	
	154005516	Messernocken ab 1998 Blitz 260	12	
	154005516	Messernocken ab 1998 Blitz 300	14	
26	KM 01	Schlagmesser links Blitz 180	4	
	KM 01	Schlagmesser links Blitz 220	6	
	KM 01	Schlagmesser links Blitz 260	6	
	KM 01	Schlagmesser links Blitz 300	8	
27	151159506	Scheibe 35.2/46-1 Blitz 180		
	151159506	Scheibe 35.2/46-1 Blitz 220		
	151159506	Scheibe 35.2/46-1 Blitz 260		
	151159506	Scheibe 35.2/46-1 Blitz 300		
28	151014208	Scheibe 30.2/38-1 bis 1997 Blitz 180		
	151014208	Scheibe 30.2/38-1 bis 1997 Blitz 220		
	151014208	Scheibe 30.2/38-1 bis 1997 Blitz 260		
	151014208	Scheibe 30.2/38-1 bis 1997 Blitz 300		
29	150406000	Kugellager 6207 2RS	2	
30	159165414	Kugellager 6307 2RS C3 Blitz 180	8	
	159165414	Kugellager 6307 2RS C3 Blitz 220	10	
	159165414	Kugellager 6307 2RS C3 Blitz 260	12	
	159165414	Kugellager 6307 2RS C3 Blitz 300	14	
31	154225001	Scheibe 35.2/52-2.7 Blitz 180	4	
	154225001	Scheibe 35.2/52-2.7 Blitz 220	5	
	154225001	Scheibe 35.2/52-2.7 Blitz 260	6	
	154225001	Scheibe 35.2/52-2.7 Blitz 300	7	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
32	150429502	Kugellager 6209 2RS C3	2	
33	000236505	Seegerring J72	2	
34	154159902	Mutter M33x1.5 rechts ab 98	1	
35	150048709	Seegerring J80 Blitz 180	4	
	150048709	Seegerring J80 Blitz 220	5	
	150048709	Seegerring J80 Blitz 260	6	
	150048709	Seegerring J80 Blitz 300	7	
36	154160008	Mutter M33x1.5 links Antriebseite	1	
37	153912207	Mähtellerdeckel Blitz 180	2	
	153912207	Mähtellerdeckel Blitz 220	3	
	153912207	Mähtellerdeckel Blitz 260	4	
	153912207	Mähtellerdeckel Blitz 300	5	
38	154009307	Gleitsohle links	1	
39	154152400	Schraube M14 rechts spez.		
40	000210701	Schraube M10x30 Blitz 180		
	000210701	Schraube M10x30 Blitz 220		
	000210701	Schraube M10x30 Blitz 260		
	000210701	Schraube M10x30 Blitz 300		
41	150393407	Schraube M10x30 links Blitz 180		
	150393407	Schraube M10x30 links Blitz 220		
	150393407	Schraube M10x30 links Blitz 260		
	150393407	Schraube M10x30 links Blitz 300		

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
42	150084009	Mutter M10 kl 10 Blitz 180	8	
	150084009	Mutter M10 kl 10 Blitz 220	10	
	150084009	Mutter M10 kl 10 Blitz 260	12	
	150084009	Mutter M10 kl 10 Blitz 300	14	
43	159444504	Schraube M12x20 Blitz 180	8	
	159444504	Schraube M12x20 Blitz 220	12	
	159444504	Schraube M12x20 Blitz 260	16	
	159444504	Schraube M12x20 Blitz 300	20	
44	000210300	Imbusschraube M10x25	8	
45	154009209	Gleitsohle mitte Blitz 180	2	
	154009209	Gleitsohle mitte Blitz 220	3	
	154009209	Gleitsohle mitte Blitz 260	4	
	154009209	Gleitsohle mitte Blitz 300	5	
	1025300	Laufsohle Anschweissgleitkuven		
46	000221307	Mutter M10 Blitz 180		
	000221307	Mutter M10 Blitz 220		
	000221307	Mutter M10 Blitz 260		
	000221307	Mutter M10 Blitz 300		
47	000228408	Zahnscheibe B10 Blitz 180		
	000228408	Zahnscheibe B10 Blitz 220		
	000228408	Zahnscheibe B10 Blitz 260		
	000228408	Zahnscheibe B10 Blitz 300		
48	000228603	Zahnscheibe M12 Blitz 180	8	
	000228603	Zahnscheibe M12 Blitz 220	12	
	000228603	Zahnscheibe M12 Blitz 260	16	
	000228603	Zahnscheibe M12 Blitz 300	20	
49	000224304	Scheibe A10 Blitz 180		
	000224304	Scheibe A10 Blitz 220		
	000224304	Scheibe A10 Blitz 260		
	000224304	Scheibe A10 Blitz 300		
50	154054203	Zahnrad 27/4 kompl. Blitz 180		
	154054203	Zahnrad 27/4 kompl. Blitz 220		
	154054203	Zahnrad 27/4 kompl. Blitz 260		
	154054203	Zahnrad 27/4 kompl. Blitz 300		

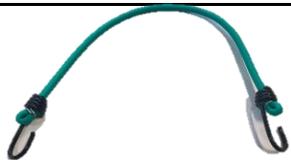
Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
51	154106906	Halter rechts Blitz 180		
	154106906	Halter rechts Blitz 220		
	154106906	Halter rechts Blitz 260		
	154106906	Halter rechts Blitz 300		
52	154015504	Standrohr links (Antriebseitig oben)	1	
53	154015906	Antriebswelle oben	1	
54	000256608	Passfeder 10x8x50	1	
55	154016102	Büchse 35.5x42.5-1.5	1	
56	150411003	Pendellager 2207 2RS	1	
57	154016200	Büchse 35x42 4-39	1	
58	000237602	Seegerring A35	1	
59	154017904	Standrohr rechts	1	
60	153848000	Lagernocken		
61	150230306	Ablassschraube M18x1.5 DIN 906		
62	150275400	Mutter M10		

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	154012713	Mähblatt kompl. mit Mäuscheibe Blitz 180	1	
	154007015	Mähblatt kompl. mit Mäuscheibe Blitz 220	1	
	154012811	Mähblatt kompl. mit Mäuscheibe Blitz 260	1	
	154154114	Mähblatt kompl. mit Mäuscheibe Blitz 300	1	
	154788901	Mähblatt kompl. ohne Mäuscheibe Blitz 220	1	
	154789303	Mähblatt kompl. ohne Mäuscheibe Blitz 260	1	
	154789401	Mähblatt kompl. ohne Mäuscheibe Blitz 300	1	
	KM 48	Getriebe GT40 W 1:3 (540 U/min) oder 1:2 (1000 U/min) (LA für rechts / LB für links )	1	
	B280/4	Riemenscheibe Getriebe 540/min	1	
	B224/4	Riemenscheibe Getriebe 1000/min	1	
	B190/4	Riemenscheibe Getriebe 1200/min	1	
	B160/4	Riemenscheibe Antrieb	1	
	2517 35	Taper-Büchse	1	
	3020 35	Taper-Büchse	1	
	XPB2000/4	Bandriemen	1	
	XPB1900/4	Bandriemen	1	
	XPB2280/4	Bandriemen	1	
	XPB2240/4	Bandriemen	1	
	XPB2800/4	Bandriemen	1	
	XPB2680/4	Bandriemen	1	
	XPB3150/4	Bandriemen	1	
	154022603	Tragrahmen Blitz 180	1	
	154021409	Tragrahmen Blitz 220	1	
	154014505	Tragrahmen Blitz 260	1	
	154154006	Tragrahmen Blitz 300	1	
	154722009	Schutzbügel links	1	
	154722107	Schutzbügel rechts	1	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	33.260/10x70	Splinten	1	
	154017003	Stützfuss geschweisst	1	
	154019305	Anbaubock Blitz 3-Punkt KAT 1 Seitenverschiebung	1	
		Anbaubock Blitz 3-Punkt KAT 2 Seitenverschiebung	1	
	154018306	Anbaubock Blitz 3-Punkt normal	1	
	1026951	Anbaubock Blitz Akkorddreieck	1	
	X11184059	Zylinder Seitenschub	1	
	154020008	Tragrohr Seitenverschiebung	1	
	154020204	Querrohr mit Bolzen	1	
	154020400	Bolzen Anbaubock Seitenschub	4	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	154016308	Halter Parallelogramm links	1	
	154016601	Halter Parallelogramm rechts	1	
	154017307	Bolzen zu Parallelogram	2	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	154016709	Halter Getriebe rechts	1	
	154016807	Halter Getriebe links	1	
	2710	Druckfeder zu Spannbock	1	
	102509	Schutztopf zu GT 40	1	
	198134	Schutztopf Aebi	1	
	KM 42	Anschlag Kunststoff weiss	2	
	611.205	Spritzschutz zu Getriebe Blitz 215x335	1	
	611.201	Abdeckung Standrohr Blitz	1	
	155977008	Winkel links (mit Schlitz)(8xM12x45)	1	
	155380009	Winkel rechts(8xM12x45)	1	
	154155504	Schutzbügel Blache	2	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	1012286	Federblech Blitz 40/2 x 300	2	
	004	Blattfeder 2x60x480	2	
	006	Blattfeder ab 04 2x40x510	2	
	KM 39	Bolzen Kat 2	2	
	521/V	Verlängerung P-Bolzen 55mm lang, Büchse zu KM 521/L	1	
	KM 41	Gummipuffer gross	2	
	KM 63	Gummizug zu Abweisblache	2	
	154021115	Keilriemenschutz 220 ab 99	1	
	154013918	Keilriemenschutz 260 ab 99	1	
	154154819	Keilriemenschutz 300	1	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	521	Pendelbockbolzen D=55 L=200	1	
	521/L	Pendelbockbolzen lang D=55 L=220	1	
	150406304	Sinterbüchse 5540SY	2	
	154021702	Abdeckung Blitz 180	1	
	154020605	Abdeckung Blitz 220	1	
	154013017	Abdeckung Blitz 260	1	
	154154643	Abdeckung Blitz 300	1	
	601/1rt	Rückstahler	2	
	601/1ws	Rückstahler	2	
	8HG003799001	Halter Rückstrahler	2	
	KM 61	Spritzblache	1	
	KM 61/S	Spritzblache mit Seitenschub	1	
	KM 61/AK	Spritzblache Akkorddreieck	1	
	KM 61/AE	Spritzblache Aebi	1	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	611	Stange zu Abweisblache	2	
	33.300/3	Vorstecker	2	

Nummer	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Bild
	KM 7316	Unfallschutz-Blache Blitz 180 seitlich	2	
	KM 7321	Unfallschutz-Blache Blitz 220 seitlich	2	
	KM 7319	Unfallschutz-Blache Blitz 260 seitlich	2	
	KM 7320	Unfallschutz-Blache Blitz 300 seitlich	2	
	KM 7314	Unfallschutz-Blache Blitz 180 front	1	
	KM 7322	Unfallschutz-Blache Blitz 220 front	1	
	KM 7317	Unfallschutz-Blache Blitz 260 front	1	
	KM 7318	Unfallschutz-Blache Blitz 300 front	1	
	KM 74	Unfallschutz-Blache Blitz 180 kompl.	1	
	KM 75	Unfallschutz-Blache Blitz 220 kompl.	1	
	KM 76	Unfallschutz-Blache Blitz 260 kompl.	1	
	KM 7620	Unfallschutz-Blache Blitz 300 kompl.	1	
<b>ZUBEHÖR: V-SPIEGEL</b>				
	951.V104.506	V-Spiegel kompl.	1	
	51U.M320.V27	Ersatzspiegel	2	
	201.V201.131	Befestigung V-Spiegel	1	